

Anmeldung

Der Aufnahmeantrag für das folgende Schuljahr ist im Februar zu stellen. Anmeldeschluss ist grundsätzlich der 28. Februar. Aufnahmeanträge sind im Büro der Dorothea-Schlözer-Schule am Jerusalemberg und über unsere Internetseite erhältlich.

Der Anmeldung sind beizufügen

- › vollständig ausgefüllter Aufnahmeantrag
- › lückenloser Lebenslauf
- › amtlich beglaubigte Fotokopie des letzten Schulzeugnisses bzw. des Zeugnisses für die Berechtigung des Besuches der gymnasialen Oberstufe (Beglaubigungen entfallen, wenn Sie Ihr Originalzeugnis und eine Kopie des Zeugnisses persönlich im Büro vorlegen.)

Unvollständige Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden. Achten Sie auf die Wahl der Fächer mit erhöhtem Anforderungsbereich.

Bewerbungsmappen sind nicht erforderlich und können nicht zurückgeschickt werden.

Weitere Fragen beantworten wir gerne telefonisch. Sie können aber auch nach Absprache zu einem Beratungsgespräch vorbeikommen, die Schule besichtigen oder am Unterricht teilnehmen.

Wir freuen uns auf Sie!

Stand: September 2022

Ihr Ansprechpartner ist Herr Bethke

Tel.: 0451/122 86723

E-Mail: klaus.bethke@schule.landsh.de

Alle schulischen Angebote

- › Berufsfachschule Sozialwesen
- › Berufsfachschule Sozialpädagogik
- › Berufsfachschule Textil-und Modedesign
- › Berufliches Gymnasium Fachrichtung Ernährung
- › Berufliches Gymnasium Fachrichtung Gesundheit und Soziales
 - › Schwerpunkt Gesundheit oder
 - › Schwerpunkt Erziehungswissenschaften
- › Fachschule für Sozialpädagogik
- › Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein
- › Berufsfachschule Gesundheit und Ernährung
- › Fachoberschule/Berufsoberschule
- › Gesundheit und Soziales

Öffnungszeiten des Büros

Montag – Mittwoch:	7.30 – 13.30 Uhr
Donnerstag:	7.30 – 15.00 Uhr
Freitag:	7.30 – 12.00 Uhr



DOROTHEA-SCHLÖZER-SCHULE

Jerusalemberg 1-3 | 23568 Lübeck

Tel.: 0451/122 86700 | Fax: 0451/122 86790

www.dorothea-schloezer-schule.de

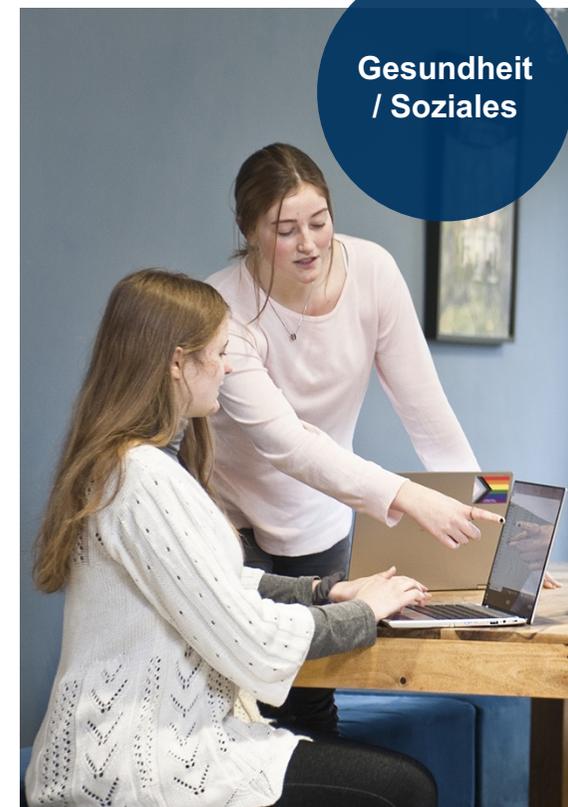


DOROTHEA-SCHLÖZER-SCHULE

BERUFLICHE SCHULEN DER HANSESTADT LÜBECK

Ernährung | Gesundheit | Sozialwesen

**Gesundheit
/ Soziales**



**Berufliches
Gymnasium**

Erziehungswissenschaften

Berufliches Gymnasium Fachrichtung Erziehungswissenschaften

Bildungsziel und Dauer

Das Berufliche Gymnasium - Erziehungswissenschaften - vermittelt berufsbezogene und allgemeine Inhalte und führt in drei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Nach zwei Jahren kann die Fachhochschulreife (schulischer Teil) erreicht werden. Insbesondere durch die berufliche Orientierung bereitet es auch auf eine anspruchsvolle Berufsausbildung vor. Es schließt mit der Abiturprüfung ab.

Aufnahmebedingungen

Nach §2 BGVO können Bewerberinnen und Bewerber in das Berufliche Gymnasium aufgenommen werden, wenn sie

- › einen durch Prüfung an einer Gemeinschaftsschule erworbenen Mittleren Schulabschluss und dabei keine „mangelhafte“ oder „ungenügende“ Leistung und nur eine Note schlechter als „befriedigend“ und in Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens einen Durchschnitt von 3,0 haben, bzw. die Klassenkonferenz der abgebenden Schule eine Aufnahme befürwortet

oder

- › einen Mittleren Schulabschluss an einer Beruflichen Schule und dabei keine „mangelhafte“ oder „ungenügende“ Leistung und nur eine Note schlechter als „befriedigend“ und in Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens einen Durchschnitt von 3,0 haben bzw. die Klassenkonferenz der abgebenden Schule eine Aufnahme befürwortet

oder

- › eine Versetzung in die gymnasiale Oberstufe erreicht haben.

Als Bewerbungszeugnis dient in der Regel das Halbjahreszeugnis des 10. Jahrgangs. Auf Grundlage dieses Zeugnisses erfolgt ggf. eine vorläufige Aufnahme. Die endgültige Aufnahme erfolgt auf Basis des Abschlusszeugnisses. Bei mehr Bewerberinnen und Bewerbern als Schulplätzen in einer Fachrichtung entscheidet die Durchschnittsnote des Bewerbungszeugnisses über die Vergabe der Plätze.

Bei Bewerberinnen und Bewerbern mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz wird der Notendurchschnitt bei Vorlage des Berufsabschlusszeugnisses um 0,5 verbessert. Dieser Bonus wird nicht gewährt, wenn ein Mittlerer Schulabschluss erst durch die Berufsausbildung erworben wurde. Ersatzweise kann statt eines Bonus auch eine Aufnahme mit zwei Noten schlechter als „befriedigend“ erfolgen.

Unterricht

Der Schulbesuch, der grundsätzlich im Klassenverband stattfindet, gliedert sich in eine

- › einjährige Einführungszeit (Jahrgang 11)
- › zweijährige Qualifikationsphase (12+13)

Es gibt Fächer mit grundlegendem (gA) und mit erhöhtem Anforderungsniveau (eA). eA Fächer sind in der Fachrichtung Ernährung:

- › Erziehungswissenschaften und
- › Deutsch oder Englisch

Der Unterricht umfasst folgende gA Fächer:

- › Englisch
- › Französisch oder Spanisch (Anfänger) (Angebot nach Lehrerversorgung)
- › Gemeinschaftskunde
- › Wirtschaftslehre
- › Biologie
- › Gesundheit
- › Mathematik
- › Berufliche Informatik (im 11. und 13. J.)

- › Religion oder Philosophie
- › Musik oder Kunst oder Literatur oder Darstellendes Spiel (im 12. oder 13. Jahrgang)
- › Sport

Im zweiten Jahr wird ein zweiwöchiges Praktikum in Betrieben des Berufsfeldes durchgeführt. Das Praktikum dient der beruflichen Orientierung in diesem Berufsfeld

Möglichkeiten nach dem Abschluss

- › Studium an einer Universität in allen Studienfächern
- › Studium an Fachhochschulen, ggf. nach Praktika
- › Berufsausbildung

Ausbildungskosten

Die Ausbildung ist schulgeldfrei. Sie wird bei entsprechenden Voraussetzungen über das Arbeitsamt oder über BAföG unterstützt.

Für die Durchführung besonderer Unterrichtsaufgaben sind monatlich ca. € 15,- anzusetzen.

Es können Kosten für eine Klassenfahrt entstehen. Pro Schuljahr wird ein Materialgeld in Höhe von € 10,- erhoben.

Notizen:
